

**Produktname: COX11 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09266**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	31kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	COX11
<b>Alternative Namen</b>	COX11; Cytochrome c oxidase assembly protein COX11; mitochondrial
<b>Gen-ID</b>	1353.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y6N1
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem COX11, hergestellt. Aminosäurebereich: 51-100

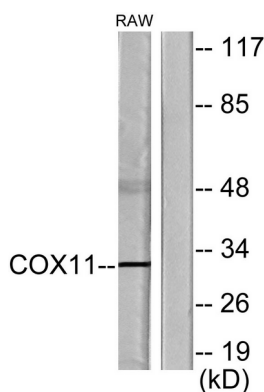
**Hintergrund**

Cytochrom-c-Oxidase (COX), das terminale Enzym der mitochondrialen Atmungskette, katalysiert den Elektronentransfer von reduziertem Cytochrom c auf Sauerstoff. Diese Komponente ist ein heteromerer Komplex, bestehend aus drei katalytischen Untereinheiten, die von mitochondrialen Genen kodiert werden, und mehreren strukturellen Untereinheiten, die von Kerngenen kodiert werden. Die mitochondrial kodierten Untereinheiten sind am Elektronentransfer beteiligt, während die nukleär kodierten Untereinheiten möglicherweise die Regulation und den Zusammenbau des Komplexes steuern. Das nukleäre Gen kodiert ein Protein, das keine strukturelle Untereinheit darstellt, sondern laut Hefemutantenstudien ein Häm-A-Biosyntheseenzym sein könnte, das an der COX-Bildung beteiligt ist. Untersuchungen an *Rhodobacter sphaeroides* legen jedoch nahe, dass dieses Gen nicht für die Häm-A-Biosynthese, sondern für die stabile Bildung der Cu(B)- und Magnesiumzentren der COX benötigt wird. Dieses humane Protein hat vermutlich folgende Funktion: Es wirkt in einem terminalen Stadium der Cytochrom-c-Oxidase-Synthese, wahrscheinlich durch Beteiligung am Einbau von Kupfer B in die Untereinheit I. Ähnlichkeit: Es gehört zur COX11/ctaG-Familie. Untereinheit: Es interagiert mit CNNM4/ACDP4. Gewebespezifität: Ubiquitär.

## Forschungsbereich

Oxidative Phosphorylierung;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung eines COX11-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.